

Maßnahmen und Empfehlungen zur Verbesserung der Musikausbildung in Wien – 2025 bis 2029

Musikpädagogik

**Wien ist und bleibt eine Welt-Musikstadt.
Die Musikausbildung hat aber kein Weltstadtniveau:
Sie ist sogar im österreichweiten Vergleich
unterdurchschnittlich dotiert und organisiert.**



Wo wir stehen:

- a) Zu wenige Musiklehrkräfte in der Sekundarstufe 1 & 2, weil seit 10 Jahren strukturell zu wenige Musikpädagog:innen ausgebildet werden. Fachunterricht kann so nicht mehr gewährleistet werden.
- b) Zu wenige Musikschulplätze für Schüler:innen in Wien (75% Privatunterricht). Die Musikausbildung gleitet dadurch in qualitativ fragwürdige Angebote, hauptsächlich Privatunterricht, ab, was zu Schwarzarbeit und Prekariat führt.
- c) Zu wenige Ressourcen der Musikschulen für Kooperationsprojekte in Volksschulen (ELEMU – Musikalisches Programm für Volksschul-Klassen der Stadt Wien). Die Qualität der Musikausbildung kann nur durch Generalist:innen nicht gewährleistet werden.
- d) Kein adäquater Rechtsrahmen für Konservatorien und Musikschulen in Wien. Dadurch kommt es zu prekären Beschäftigungsbedingungen der Lehrkräfte, unseriösen Zuständen an Konservatorien und Verwerfungen in der internationalen Anerkennung der Ausbildungen.

Was wir erreichen wollen:

- a) Ausbau der Studienplätze für Lehramtsstudent:innen.
- b) Ausbau des Instrumental-/Gesangsunterrichts für Kinder an Wiener Musikschulen.
- c) Verbesserung des Musikunterrichts in der Volksschule durch Ausbau von Kooperationsprojekten.
- d) Klarer Rechtsrahmen für Musikschulen und Konservatorien.

Empfohlene Maßnahmen:

- a) Verdoppelung der Ausbildungsplätze für Musik-Lehramtsstudent:innen (Sekundarstufe) durch Einbeziehung weiterer Institutionen aus Wien in den Verbund Nord-Ost.
- b) Erweiterung des Standortangebots an Musikschulen der Stadt Wien (Überleitung in die Agenden von der MA13 in die MA7), Ausbau der Schülerplätze um rund 1.500 Plätze jährlich.
- c) Dotierung von Realstunden für die Musikschule Wien zur Anstellung von Elementarmusikpädagog:innen zur direkten Verwendung in niederschweligen Volksschulkooperationen (ELEMU).

- d) Überarbeitung des Privatschulgesetzes, Schaffung eines Wiener Musikschulgesetzes, Verortung dieser Ausbildungen im Österreichischen Bildungswesen (NQR, ISCED, internationale Anerkennung der Abschlüsse).

Wien, im Mai 2025

ÖMR - Österreichischer Musikrat

Rennweg 8

1030 Wien

Email: office@oemr.at

Web: <http://www.oemr.at>

Tel. (Generalsekretariat): 0699 12696542

ZVR: 911555717